

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 84.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewaltene Zeile oder deren Raum 1½ fr.

Mittwoch,
den 26. Oktober 1859.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Ludwigsburg.

Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme armer Verkümmter in die orthopädischen Anstalten auf Staatskosten.

In die orthopädischen Anstalten zu Stuttgart und Cannstatt werden fortwährend an Verkümmungen der Glieder, des Halses und der Wirbelsäule leidende Mittellose ganz oder theilweise auf Kosten des Staates aufgenommen; namentlich könnte Solchen, welche das 6. Lebensjahr erreicht, das 14. aber noch nicht überschritten haben, Aussicht auf baldige Aufnahme eröffnet werden.

Die gemeinschaftlichen Oberämter und die Oberamtsphysikate werden aufgefordert, Vorstehendes in den Lokalblättern zu veröffentlichen und unter Hinweisung auf die Bestimmungen der Ministerialverfügung vom 23. Mai 1834 (Reg. Bl. S. 391) die diesfälligen Aufnahmegesuche bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Den 18. Okt. 1859.

K. Regierung des Neckarkreises.
Linden.

2)1. Hirsau.

Fahrniß = Versteigerung.

Im Gasthose zum Lamm zu Hirsau kommen zur unten bezeichneten Zeit die hiernach genannten Fahrnisse zur öffentlichen Versteigerung. Dazu werden die Liebhaber eingeladen.

Den 25. Oktober 1859.

K. Gerichtsnotariat Calw.
Magenuau.

Montag, 31. Oktober 1859,
von Morgens 8 Uhr an und
Nachmittags 1 Uhr an,
silberne Uhr, Bücher, Betten, Leinwand, Küchengefäß von Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech, Porcellan, Glas, Holz.
Dienstag, 1. November,
von 8 Uhr und 1 Uhr an,
Fortsetzung bei Küchengefäß,
Schreinwerk, allerlei Hausrath,
Feld- und Handgefäß.

Mittwoch, 2. November,
von 8 Uhr und 1 Uhr an,
Fortsetzung bei Feldgefäß, Fuhr- und Reitgefäß, Fässer und Kellergeräthe, Weine von den Jahren 1856, 57, 58, Most, Branntwein, vieles Heu und Dehmd, Stroh, Vieh: 2 Kühe, 1 junger Farren, und Geflügel, Delfuchen, Wägen — zwei und einspännige — Pflug, Egge, Dünger, Schlitten, ganz trockene Sägwäaren an Diele, Brettern, Latten, Stangen und Stützen, Teuchel.

Vieh, Wägen, Pflug, Sägwäaren, Getränke, Heu, Dehmd, Stroh, Wein kommt Nachmittags vor.

Calw.

Haus- und Garten-Verkauf.

Das zum Nachlasse des Schreiners Johann Georg Nüfle hier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit gewölbtem Keller, angebautem Stall und Backofen, an der Altburger Straße, sammt 32,7 Rthn. Gras-, Baum- und Gemüsegarten hinter dem Hause, angekauft zu 1000 fl., kommt am

Montag, 31. Oktober 1859,
Nachmittags 1 Uhr,

vor uns zur zweiten Versteigerung, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Den 24. Oktober 1859.

K. Gerichtsnotariat.
Magenuau.

2)2. Calw.

Gläubiger = Aufruf.

Ansprüche an den Nachlass des am 3. Oktober 1859 gestorbenen Schreiners Johann Georg Nüfle allhier sind am

Montag, 31. Oktober 1859,
Vormittags 8 Uhr,

bei uns anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie bei der Auseinandersetzung seines Nachlasses unberücksichtigt bleiben.

Calw, 20. Oktober 1859.

K. Gerichtsnotariat.
Magenuau.

Wildberg und Altbulach.

Wiesenverpachtung.

Die frühere Stadtpfarr-Besoldungswiese, Parzelle Nr. 1772, Wildberger Markung, unweit des Seizenthals, im Messgehalt von 7/8 Mrg. 33,7 Rthn. wird wegen Nichtgenehmigung der ersten auf dem Rathhause zu Wildberg am 3. dieß vorgenommene Nachverhandlung

Donnerstag, den 10. November, Nachmittags 3 Uhr, auf der Thalmühle mit einem Ausgebot von 18 fl. auf weitere 12 Jahre, Martini 1859 bis 1871, öffentlich zur Verleihung gebracht werden, wozu Liebhaber einladet

Neuthin, 21. Oktober 1859.
K. Kameralamt.

2)1. Reichmann.

21. Calw. **Fahrniß - Versteigerung.**



Aus dem Nachlasse der sel. Frau Dr. von Gärtner's Witwe in Calw wird an den unten genannten Tagen, je von Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 1 Uhr an, die hienach bezeichnete Fahrniß in öffentlicher Versteigerung verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 25. Oktober 1859.
K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Zur Versteigerung kommt: am **Mittwoch, 2. November 1859:** Gold und Silber, Bücher, Manns- kleider, Frauenkleider, Bettge- wand und Leinwand.

Donnerstag, 3. November 1859: Leinwand, Küchengeräth von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porcellan, Steingut und Glas, Schreinwerk.

Freitag, 4. Nov. 1859: Fortsetzung von Schreinwerk, darunter 2 Waschtische, Bettladen, worunter 2 mit Gardinen, Sopha, Sessel, viel Faß- und Handgeschirre und allgemeiner Hausrath.

Samstag, 5. Nov. 1859: Wein von den Jahren 1834, 1846, 1857, 1858, mehrere Kastenbuchenes Scheiterholz, und Gewächshauspflanzen: 3 Feigenbäume, 2 Lorbeerbäume, 3 Aucuba, 6 Myrthenbäume, 3 Citronenbäume, 1 Orangerbäume, 1 Aloe, viele Cactus und sonstige Pflanzen.

Revier Hirsau.

Weg - Afford.

Die Herstellung der obern und untern Steige im Staatswald Altburgerberg wird am

Samstag, den 29. dieß, Nachmittags 2 Uhr, verabreicht. Zusammenkunft oberhalb der Löffelschmiede.

Den 24. Oktober 1859.
K. Revierförsterei.
Fröhner.

22. Calw. **Gläubiger - Aufruf.**

Ansprüche an den Nachlaß des am 9. Oktober 1859 gestorbenen Bäckers Christian Jakob Seible allhier sind am

Montag, 31. Oktober 1859, Vormittags 8 Uhr, vor uns zu erweisen; widrigenfalls sie bei der Verlassenschaftstheilung desselben unberücksichtigt bleiben.

Den 20. Oktober 1859.
K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Außeramtliche Gegenstände.

Die bekannte Kühner'sche Musik wird nächsten Sonntag in meinem Saal Remmion geben, wozu einladet 21. Thudium.

Nächsten Samstag hal- te ich **Mezelsuppe,** wozu ich höflich einlade. Metzger Schwämmle in der Vorstadt.

Calw. **Einladung.**

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir nochmals auf nächsten Sonntag zu Bäcker Widmann ein.

Daniel Volz.
Dorothea Schmidt.

Nächsten Sonntag sind **Kümmelsüchlein** zu haben bei Bäcker Widmann.

Schöne rothe Rüben in Keller billig bei B. Thudium.

Klavier. In Pforzheim ist ein sehr gut erhaltenes Klavier billig zu verkaufen und werden, bei genügender Bürgschaft, gerne 2 bis 3 Zahltermine gestattet. Näheres bei der Redaktion d. Bl. 211.

Eingetretener Verhältnisse wegen wird das angezeigte Concert der Fräulein Pauline Gaus aufgehoben.

Nächsten Freitag, den 28. Oktober, sind **warme Kümmelsüchlein** zu haben bei Bäcker Buecheler.

Calw. **Einladung.**

Auf nächsten Sonntag, den 30. d. M., laden wir unsere guten Freunde und Bekannte zu einem Glas Wein bei Johannes Schaub im Sternen ein.

Christian Rühle.
Wilhelmine Lodholz.

Flanelle, einfarbig und carrirt, **Baumwollbiber, Cassinet, Futterbachent und wollene Strickgarne** empfiehlt Ferd. Georgii.

Calw. Ich habe eine große Parthie **Poil de chèvre** erhalten, die ich à 14 fr. per Elle, und **Napolitains** à 15 fr. per Elle, abgeben kann. August Sprenger.

Calw. **Magd = Gesuch.**

In eine geordnete, stille Familie ohne Kinder, wird ein zuverlässiges Mädchen gesucht, das in den häuslichen Geschäften nicht unerfahren ist, und nähen kann. Der Eintritt sogleich oder auf Martini. Zu erfragen bei der Redaktion.



Stuttgart.

**Modewaaren-Handlung von Ch. Brodbeck.
Trauwaaren-Handlung von Krauß & Comp.**

Die Mustertarten von beiden Handlungen sind, mit den neuesten Winterstoffen ausgestattet, fortwährend ausgelegt bei

W. Enslin.

**Reisegelegenheit
über Bremen**

mit Dampf- und Segelschiffen nach

Nord- und Süd-Amerika vermittele ich durch die Herren
Vokranz & Comp. in Bremen aufs Billigste und Beste.
Ferd. Georgii.

Bei eingetretener Gebrauchs-Zeit erlaube ich mir nebst meinen sonstigen Artikeln mein Lager in **Winter-Sandshuben** wieder in gefällige Erinnerung zu bringen; ich habe mich in allen möglichen Sorten auf's Reichlichste versehen und werde möglichst billig absetzen und bitte hiermit um recht lebhaften Zuspruch.

F. Deutsche, Kürschner.

Enzklösterle,
D.-A. Neuenbürg.
Auktion.

Am Samstag, den 29. Oktober, von Morgens 8 Uhr an, halte ich in meiner Wohnung wegen Verkauf meiner Liegenschaft eine Auktion gegen baare Bezahlung ab, wobei

- 2 Pferde, 4 Kühe, 4 Kalbigen,
- 2 Mutterschweine, 6 Stück Leiferschweine, 4 Stück Enten,
- 8 Stück Gänse, Hühner, ungefähr 250 Ctr. Heu und Stroh, einige Centner Stroh, 4 Wägen, 3 Schlitten, 1 Pflug, allerlei Faß-, Band-, Pferde- und Fuhrgeschirre

zum Verkauf kommen wird.

Mühlbesitzer Ka ppler.

Liebenzell.

Lehrhings-Gesuch.

Einen kräftigen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf

Bierbrauer Sautter.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir, den verehrlichen Herren Tuchfabrikanten in Calw ergebenst anzuzeigen, daß ich, um mehrseitigen Wünschen zu entsprechen, von Zeit zu Zeit regelmäßig selbst nach Calw komme, mit dem Bemerkten, daß ich nunmehr durch Anschaffung und Erwerbung sämtlicher Gegenstände zur Selbstanfertigung des Geschirrs in den Stand gesetzt bin, jeden beliebigen Auftrag auf's Schnellste und Billigste anzufertigen, und garantire für solide und pünktliche Arbeit.

Vorläufige Aufträge wollen gefälligst gegeben werden an Ferd. Flad in Calw. Zu geneigten Aufträgen empfehle ich mich auf's Höflichste.

Nezingen, 18. Oktober 1859.

P. Flad,

Geschir- und Blattmacher.

Amerika.

Gelder

von und nach Amerika besorgt billigt

Ferdinand Georgii.

Keller.

Die Hälfte meines sehr geräumigen Kellers habe ich zu vermieten, welchen ich auf besonderes Verlangen untermachen ließe.

Louis Linkenheil jun.,

22.

Tuchmacher.

Calw.

Landwirthschaftlicher Verein.

Nach Beschluß der Vereins-Versammlung am 20. September v. J. sollte heuer mit Verbesserung der im Bezirk zu findenden Vieh-Racen begonnen werden, die politischen Zustände in der ersten Hälfte dieses Jahres hinderten aber den Vollzug jenes Beschlusses.

Deßhalb beschloß der Ausschuß des Vereins unter'm 24. August d. J., mit Berücksichtigung eines Erlasses der Centralstelle für die Landwirthschaft, welcher in der Sache erging, nun, sobald es die Mittel gestatten, diese Verbesserung dadurch zu bewirken zu suchen, daß jährlich eine Anzahl Farren der Simmenthaler Race für die Gäu-Seite und eine Anzahl Farren und Kalbeln der Montafuner-Race für die Waldseite des Bezirks erkaufet und dann im Wege der Lotterie verwerthet werde. Zugleich wurde, weil diese Anschaffung einen bedeutenden Aufwand veranlaßt, beschlossen, in diesem Herbst zu Ersparung der Kosten weder ein landwirthschaftliches Fest abzuhalten, noch Viehpreise auszutheilen, sondern sich bloß auf Austheilung von Dienstbotenpreisen zu beschränken.

Diese letztere Austheilung soll nun am Montag, den 21. November, hier im Gasthof zum badischen Hof stattfinden und zwar wie fern, an 5 Knechte und an 5 Mägde.

Zur Bewerbung ist berechtigt, wer durch Zeugnisse der Dienstherrschaft und des betreffenden Gemeinderaths, längstens bis 12. November bei dem Vorstand des Vereins nachweist, daß er, Knechte wenigstens 5 Jahre, Mägde wenigstens 6 Jahre, bei derselben Herrschaft mit der Erwerbung des Lobes treuen, fleißigen, folgamen und sittlichen guten Verhaltens, gedient habe. Neben diesen Zeugnissen ist auch vom Schultheißenamt des Heimath-Orts ein Zeugniß über die etwa schon verschuldeten Strafen mit Angabe der Zeit ihrer Erkennung vorzulegen.

Ausgeschlossen von der Bewerbung um Preise sind diejenigen Dienenden, welche bei Verwandten bis

In Pforz-
m ist ein sehr
billig zu
ei genügen-
bis 3 Zahl-
res bei der
21.

erhältnisse
gte Concert
Haus auf-

den 28. Ok-

üchlein

echeler.

G.
ntag, den
unsere guten
zu einem
es Schaub

Rühle.
Lodholz.

le,
rrirt,

Cassinet,
wollene

Georgii.

Parthie
èvre

er Elle, und
fr. per Elle,

renger.

uch.

stille Familie
zuverlässiges
in den häus-
unerfahren
Der Eintritt
ini. Zu er-
n.



zum zweiten Grad bürgerlicher Berechnung dienen; dagegen werden an solche und an die in die Classe der Wochenlöhner für hauptsächlich landwirthschaftliche Arbeiten gehörigen Arbeiter, bei dem Nachweis der hievord bezeichneten Bedingungen, Ehrenbriefe verwilligt.

Zugelassen werden nicht solche Dienstboten, welche nicht um vollen Lohn dienen, sondern Altershalber oder aus andern Gründen aus Gnaden im Dienst behalten werden. Ausgeschlossen sind ferner Diejenigen, welche in den letzten 8 Jahren schon einen Preis erworben haben. Auch kann sich bei Zurücklegung der bemerkten 8 Jahre um einen zweiten, nie aber bei längerer Dienstdauer um einen weiteren Preis beworben werden.

Der Vereins-Ausschuß prüft die gelieferten Nachweise und entscheidet hinsichtlich der Preise.

Indem man dieß ausschreibt, werden zugleich die Gemeinde-Vorsteher und sämtliche Mitglieder des

Vereins zur Fürsorge der rechtzeitigen Vorlegung der bemerkten Zeugnisse für die betreffenden Personen und zu Bekanntmachung des Vorstehenden aufgefordert. Wer wirklich einen Preis bekommt, wird besondere Aufforderung zum Erscheinen an gedachtem Tag erhalten.

Den 25. Okt. 1859.

Vorstand des landw. Vereins.
Fromm.

Bermischtes.

Der erste Grund der Sparsamkeit.

In Marseille lebte ein Greis, Namens Gugot. Er sammelte ein ansehnliches Vermögen durch seinen thätigen Gewerbsfleiß und durch seine große, Jedermann bekannte Sparsamkeit in persönlichen Bedürfnissen, im Vergleiche gegen seine Standesgenossen, weshalb ihn der ungezogene dortige Pöbel oft, wenn er auf der Straße erschien, als einen Geizhals zu verschreien pflegte. Sehr

unerwartet enthielt sein Testament Folgendes: „Von meiner Jugend her habe ich wahrgenommen, daß die Armuth in Marseille wegen Mangels an gutem Wasser oft Noth leidet, da sie es theuer kaufen muß. Ich habe in meinem langen Leben gespart, um ihr Wasser unentgeltlich zu verschaffen, und vermache meinen ganzen Nachlaß zum Behuf einer Wasserleitung nach Marseille, damit die Armen umsonst gutes Wasser erhalten können.“

Frankfurter Gold-Cours

vom 24. Oktober.

	fl.	fr.
Pistolen	9	31—32
Friedrichsd'or	9	55—56
Holländ. 10 fl.-Stücke	9	36—37
Rand-Dukaten	5	27½—28½
20-Frankenstücke	9	16—17
Engl. Sovereigns	11	34—38
Preussische Kassenscheine	1	45—1/4

Calw. Frucht, Brod- und Fleischpreise am 22. Oktober 1859.

Getreide- Gattungen.	Voriger Kest Schffl.	Neue Zu- fuhr. Schffl.	Gesamt- Betrag. Schffl.	Heuti- ger Verff. Schffl.	Im Reist gebl. Schffl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis					
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	53	121	174	125	49	15	—	14	37	13	48	1813	42	—	—	—	—	—	1½
— neuer	—	—	—	—	—	13	48	13	36	13	30	—	—	—	—	—	—	—	—
Korn altes Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	5	2	7	5	2	11	—	10	50	10	36	54	12	—	—	—	—	—	22
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	101	52	153	123	30	6	18	6	7½	5	54	737	40	—	—	—	—	—	½
— neuer	—	—	—	—	—	5	45	5	41	5	30	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	25	31	56	46	10	6	15	5	56	5	18	273	—	—	—	—	—	—	10
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe — .	184	206	390	299	91	—	—	—	—	—	—	2878	34	—	—	—	—	—	—

Qualität:

Kernen: Gewicht: Bester 296 Pfund, mittlerer 289 Pfund, geringster 286 Pfund.

Brodtare: 4 Pfd. Kernenbrod 12 fr., dto. schwarzes 10 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 7 Loth. —

Fleischtare: 1 Pfd. Ochsenfleisch 14 fr., Rind- und Kuhfleisch 11 fr., Kalbfleisch 9 fr., Schweinefleisch unabgezogen 12 fr., abgezogen 11 fr.

Stadtschultheißenamt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

